

Rückert, Friedrich: 296. (1837)

- 1 Sprachkunde, lieber Sohn, ist Grundlag' allem Wissen;
- 2 Derselben sei zuerst und sei zuletzt beflissen!

- 3 Einleitung nicht allein und eine Vorbereitung
- 4 Zur Wissenschaft ist sie, und Mittel zur Bestreitung;

- 5 Vorübung nicht der Kraft, um sie geschickt zu machen,
- 6 Durch Ringen mit dem Wort, zum Kampfe mit den Sachen:

- 7 Sie ist die Sache selbst im weitsten Wissenskreise,
- 8 Der Aufschluß über Geist und Menschendenkungsweise.

- 9 In jeder räumlichen und zeitlichen Entfernung
- 10 Den Menschen zu verstehn, dient seiner Sprach' Erlernung.

- 11 Nur Sprachenkunde führt zur Weltverständigung;
- 12 Drum sinne spät und früh auf Sprachenbändigung!

(Textopus: 296.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16242>)